

# **Geschäftsbericht 2006**

# **Die Niederösterreichische**

*Erste n. oe. Brandschaden-  
Versicherungsaktiengesellschaft*

## **Geschäftsbericht 2006**

### **Inhalt**

|           |   |
|-----------|---|
| <b>3</b>  | <b>Lagebericht des Vorstandes</b>           |
| <b>19</b> | <b>Bericht des Aufsichtsrates</b>           |
| <b>20</b> | <b>Bilanz zum 31. Dezember 2006</b>         |
| <b>22</b> | <b>Gewinn- und Verlustrechnung für 2006</b> |
| <b>29</b> | <b>Anhang</b>                               |
| <b>44</b> | <b>Verwaltungsorgane der Gesellschaft</b>   |
| <b>47</b> | <b>Liegenschaften</b>                       |



# L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s

## A L L G E M E I N E   W I R T S C H A F T S D A T E N

### Ö S T E R R E I C H I S C H E   W I R T S C H A F T

Den vorläufigen Berechnungen des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung zufolge stieg das Österreichische Brutto-Inlandsprodukt 2006 real um 3,2%. Im Jahr 2005 lag dieser Wert noch bei 2,0%. Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen um 5,2% nach nur 0,3% im Jahr 2005, der private Konsum lag mit 2,1% Wachstum nur knapp über dem Vorjahr (1,9%). Die Inflationsrate lag im Jahr 2006 bei durchschnittlich 1,5%. Damit stiegen die Verbraucherpreise weniger stark als im Vorjahr (2,3%).

### V E R S I C H E R U N G S W I R T S C H A F T

Die österreichische Versicherungswirtschaft verzeichnete im Jahr 2006 eine deutlich unter dem nominellen Wirtschaftswachstum der österreichischen Gesamtwirtschaft liegende Steigerung der Prämieinnahmen von 1,9%.

In der **Schaden- und Unfallversicherung** hat sich das Prämienvolumen 2006, inklusive Kfz-Haftpflichtversicherung, die mit nur 0,8% Steigerung das Wachstum bremste, um 2,8% erhöht.

Die Versicherungsleistungen im Jahr 2006 in der Schaden-Unfallversicherung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 8,6%, wozu vor allem eine hohe Steigerung (16,2%) in den Feuersparten beitrug.

Die **Lebensversicherung** blieb 2006 mit 0,8% unter den Erwartungen. Die laufenden Prämien wuchsen überdurchschnittlich um 6,4%, die Einmalerläge schrumpften jedoch um 12,2%. Überdurchschnittliches Wachstum verzeichneten auch die fondsgebundene Lebensversicherung (14%) und die Zukunftsvorsorge (36%). Die Rentenversicherung schrumpfte um 9,5% im Prämienaufkommen.

Das Leistungsvolumen stieg mit 15,6%, ebenso wie in der Schaden-Unfallversicherung stark an.



# **L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s**

## **U N S E R E   G E S E L L S C H A F T**

### **M i t g l i e d s c h a f t e n ,   K o o p e r a t i o n e n**

Unsere Gesellschaft ist Mitglied des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, der Vereinigung österreichischer Länderversicherer sowie der Vereinigung österreichischer Industrieller. Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der NÖ. Landesbank-Hypothekenbank AG und der Ülzener Allgemeinen Versicherung.

### **P r ü f u n g   d e s   J a h r e s a b s c h l u s s e s   u n d   d e s L a g e b e r i c h t e s**

Den Jahresabschluss 2006 und den Lagebericht prüfte der durch die Hauptversammlung bestellte Wirtschaftsprüfer, die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

### **M a r k e t i n g**

Der Schwerpunkt unserer Werbekampagne 2006 (Plakate, Inserate und Radiospots) galt dem Produkt „Zukunftspension Plus“, unserer prämiengeförderten und privaten Pensionsvorsorge.

Zum Thema „Sicherheit“ beteiligten wir uns 2006 am „Sicherheitsratgeber der NÖN“, der im Frühjahr und im Herbst jeweils mit einer Auflage von 50.000 Stück aufgelegt wurde.

Weiterhin bildet die Förderung von Sport, Kunst und Kultur den Schwerpunkt unserer Werbeaktivitäten. Durch unsere zahlreichen Veranstaltungen und unsere Werbelinie konnten wir unserem Slogan „sicher ganz nah“ gerecht werden und unsere Bekanntheit in Niederösterreich steigern. Als Förderer von Sport und Kultur in Niederösterreich unterstützen wir unter anderem den Tennisspieler Jürgen Melzer, zur Zeit unter den Top 30 der Weltrangliste, Thomas Sykora als Botschafter unseres Hauses und im kulturellen Bereich die Volkskultur NÖ, den NÖ Theatersommer und vor allem die NÖ Kulturwirtschaft GmbH, in der alle wesentlichen Kultureinrichtungen des Landes gebündelt sind. Als Sponsor von Sport.Land.NÖ unterstützen wir bedeutende Sportimageträger und Top-Sportevents in Niederösterreich.

### **G e s c h ä f t s a u f b r i n g u n g**

Das Kombinationsprodukt PLUS 2 – Fondssparen mit Lebensversicherung – wurde neu gestaltet.

Wie bereits in den Vorjahren wurde die Aktion „Schülerunfallversicherung“ auch 2006 flächendeckend in Niederösterreich durchgeführt.

In Mödling wurde unser Kundenbüro erweitert und an einen neuen Standort verlegt.

## **L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s**

### **Z w e i g n i e d e r l a s s u n g   T s c h e c h i s c h e   R e p u b l i k**

Das abgelaufene Jahr war geprägt durch den Aufbau eines Vertriebsteams und die Ausbildung unserer Kundenbetreuer. Durch die geringe Bindung der tschechischen Verkaufsmitarbeiter, und die daraus resultierende hohe Fluktuation, sowie der aus legislativen Gründen erst im Laufe des Jahres 2007 möglichen Einführung der KFZ-Sparten blieben die Prämieinnahmen hinter den Erwartungen zurück. Die KFZ-Sparten wurden 2006 für ein Partnerunternehmen gegen Provisionszahlung vertrieben.

### **V e r l e g u n g   d e r   F i r m e n z e n t r a l e**

Im Juni 2007 wird der Sitz der Gesellschaft in die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten verlegt. Die Bauphase des Bürogebäudes ist weitgehend abgeschlossen, zur Zeit wird die neue Firmenzentrale mit Möbeln und technischen Einrichtungen ausgestattet.

### **A r b e i t n e h m e r b e l a n g e**

Für neu aufgenommene Mitarbeiter bieten wir ein internes Ausbildungsprogramm, das in Module gegliedert ist und sowohl versicherungstechnische Inhalte als auch Verhaltenstraining beinhaltet. Verkaufsmitarbeiter erhalten darüber hinaus gehende fachspezifische und verkaufsunterstützende Schulungen.

Nach Abschluss der Grundausbildung können von unseren Mitarbeitern, in Abstimmung mit Ihren Führungskräften, weitere intern angebotene Seminare belegt werden. Die Inhalte dieser Veranstaltungen reichen von fachspezifischen Themen über Softwareschulungen und Verhaltenstrainings bis hin zur Führungskräfteausbildung.

Weiterführende externe Seminare werden in Abstimmung mit den verantwortlichen Führungskräften besucht.

Für die bevorstehende Übersiedlung der Firmenzentrale nach St. Pölten wurde ein Übersiedlungspaket geschnürt, das auf eine Beteiligung des Unternehmens an den finanziellen, aber auch den zeitlichen Mehraufwendungen der Mitarbeiter abzielt. Eine diesbezügliche Betriebsvereinbarung wurde zu Beginn des Jahres 2007 abgeschlossen.

# Lagebericht des Vorstandes

## GESCHÄFTSVERLAUF UNSERER GESELLSCHAFT

### Prämien

Von den **verrechneten Prämien des** Gesamtgeschäftes von EUR 234,9 Mio. entfallen EUR 194,2 Mio. auf die Schaden- und Unfallversicherung und EUR 40,8 Mio. auf die Lebensversicherung. Die Verteilung auf die einzelnen Geschäftszweige ist im Anhang dargestellt.

Von den Prämien der **Schaden- und Unfallversicherung** entfallen EUR 185,5 Mio. auf das direkte und EUR 8,7 Mio. auf das indirekte Geschäft. Im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung konnte eine Steigerung von 2,3% erzielt werden.

In der **Lebensversicherung** erhöhte sich das Prämienaufkommen um 3,1%, das Aufkommen aus Verträgen mit laufender Prämie stieg um 5,5%.

### Entwicklung der Prämien und Leistungen

#### Abgegrenzte Prämien

|                                 | 2006         | 2005         | Veränderung |            |
|---------------------------------|--------------|--------------|-------------|------------|
|                                 | Mio. €       | Mio. €       | Mio. €      | %          |
| Schaden- und Unfallversicherung |              |              |             |            |
| direkt                          | 186,1        | 181,7        | 4,4         | 2,4        |
| indirekt                        | 8,7          | 7,8          | 0,9         | 11,2       |
|                                 | 194,7        | 189,5        | 5,3         | 2,8        |
| Lebensversicherung              | 40,6         | 39,2         | 1,4         | 3,7        |
| <b>Gesamtgeschäft</b>           | <b>235,4</b> | <b>228,7</b> | <b>6,7</b>  | <b>2,9</b> |

#### Abgegrenzte Versicherungsleistungen

|                                 | 2006         | 2005         | Veränderung |             |
|---------------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
|                                 | Mio. €       | Mio. €       | Mio. €      | %           |
| Schaden- und Unfallversicherung |              |              |             |             |
| direkt                          | 141,5        | 119,5        | 22,1        | 18,5        |
| indirekt                        | 5,6          | 4,2          | 1,3         | 31,7        |
|                                 | 147,1        | 123,7        | 23,4        | 18,9        |
| Lebensversicherung              | 14,4         | 14,7         | -0,3        | -2,3        |
| <b>Gesamtgeschäft</b>           | <b>161,5</b> | <b>138,4</b> | <b>23,1</b> | <b>16,7</b> |

## Lagebericht des Vorstandes

### Entwicklung des Direkten Geschäfts nach Versicherungszweigen in der Schaden- und Unfallversicherung

#### Abgegrenzte Prämien

|   | 2006             | 2005             | Veränderung    |            |
|---|------------------|------------------|----------------|------------|
|   | Tsd. €           | Tsd. €           | Tsd. €         | %          |
| Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung | 29.442,3         | 29.424,2         | 18,1           | 0,1        |
| Haushaltversicherung                                | 22.797,4         | 22.228,6         | 568,8          | 2,6        |
| Sonstige Sachversicherungen                         | 32.650,8         | 30.884,3         | 1.766,5        | 5,7        |
| Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung               | 48.900,3         | 48.130,6         | 769,7          | 1,6        |
| Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen                | 19.568,0         | 19.322,3         | 245,6          | 1,3        |
| Unfallversicherung                                  | 9.381,8          | 9.483,3          | -101,5         | -1,1       |
| Haftpflichtversicherung                             | 15.055,4         | 14.155,5         | 900,0          | 6,4        |
| Rechtsschutzversicherung                            | 7.835,6          | 7.629,8          | 205,8          | 2,7        |
| Luftfahrt- und Transportversicherung                | 217,6            | 214,0            | 3,7            | 1,7        |
| Sonstige Versicherungen                             | 238,1            | 236,1            | 2,0            | 0,8        |
| <b>Direktes Geschäft gesamt</b>                     | <b>186.087,4</b> | <b>181.708,7</b> | <b>4.378,7</b> | <b>2,4</b> |

#### Abgegrenzte Versicherungsleistungen

|   | 2006             | 2005             | Veränderung     |             |
|---|------------------|------------------|-----------------|-------------|
|   | Tsd. €           | Tsd. €           | Tsd. €          | %           |
| Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung | 17.765,7         | 12.883,8         | 4.881,9         | 37,9        |
| Haushaltversicherung                                | 12.604,9         | 11.185,5         | 1.419,4         | 12,7        |
| Sonstige Sachversicherungen                         | 36.832,8         | 17.163,3         | 19.669,4        | 114,6       |
| Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung               | 37.582,5         | 36.807,0         | 775,5           | 2,1         |
| Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen                | 13.270,6         | 13.215,1         | 55,5            | 0,4         |
| Unfallversicherung                                  | 5.604,7          | 7.895,0          | -2.290,3        | -29,0       |
| Haftpflichtversicherung                             | 11.665,8         | 15.622,5         | -3.956,8        | -25,3       |
| Rechtsschutzversicherung                            | 5.885,9          | 4.433,8          | 1.452,1         | 32,8        |
| Luftfahrt- und Transportversicherung                | 287,2            | 282,6            | 4,6             | 1,6         |
| Sonstige Versicherungen                             | 29,9             | -17,1            | 47,0            | 274,6       |
| <b>Direktes Geschäft gesamt</b>                     | <b>141.529,9</b> | <b>119.471,6</b> | <b>22.058,3</b> | <b>18,5</b> |

## L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s

### E n t w i c k l u n g   n a c h   V e r s i c h e r u n g s z w e i g e n

In der **Feuer- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung** stiegen die abgegrenzten Prämien 2006 um 0,1%, die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich aufgrund von zahlreichen Großschäden um 37,9%.

In der **Haushaltsversicherung** konnte eine Prämiensteigerung von 2,6% erzielt werden, während die Versicherungsleistungen durch eine Vielzahl von kleinen und mittleren Schäden um 12,7% zulegten.

Bei den **Sonstigen Sachversicherungen** nahmen die Prämien um 5,7% zu. Durch die witterungsbedingten Schäden aus Schneedruck und Hochwasser im ersten Halbjahr 2006 in der Sparte Sturm, sowie einem ungünstigen Schadenverlauf in den Sparten Einbruchdiebstahl und Leitungswasser, erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 114,6%.

In der **KFZ-Haftpflichtversicherung** konnte trotz schwieriger Marktbedingungen ein Prämienzuwachs von 1,6% verzeichnet werden. Aufgrund einiger Großschäden am Ende des Jahres stiegen die Versicherungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1%.

In den **Sonstigen Kraftfahrzeugversicherungen** erhöhten sich die Prämieinnahmen um 1,3% während bei den Versicherungsleistungen ein Zuwachs von 0,4% verzeichnet wurde.

In der **Unfallversicherung** reduzierte sich das Prämienvolumen um 1,1%. Diese Reduktion ergab sich aus der Verminderung der versicherten Risiken bei einem Kollektivunfallvertrag. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle zeigten hingegen eine erfreuliche Entwicklung und reduzierten sich um 29,0%. Damit konnte der positive Trend aus dem Vorjahr prolongiert werden.

In der **Haftpflichtversicherung** konnte ein deutlicher Anstieg der Prämien um 6,4% realisiert werden. Nach den schlechten Schadenverläufen der Vorjahre greifen die Sanierungsmaßnahmen und es konnte ein Rückgang der Schäden um 25,3% verzeichnet werden.

In der **Rechtsschutzversicherung** stiegen die Prämieinnahmen um 2,7%. Allerdings musste bei den Aufwendungen für Versicherungsfälle eine Steigerung um 32,8% verzeichnet werden. Diese Steigerung resultiert aus einer höheren Schadenerwartung und der damit verbundenen Anhebung der Rückstellungen, die auf Grund der Entwicklungen der letzten Jahre – längere Verfahrensdauer und höhere Anzahl der tatsächlich vor Gericht zu entscheidenden Streitfälle – notwendig wurde.

Die abgegrenzten Prämien der **Sonstigen Versicherungen** stiegen um 0,8%.

Die Aufwendungen für die **erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung** stiegen von EUR 0,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,3 Mio. Von einer Darstellung nach Geschäftszweigen wird wegen des geringen Umfanges Abstand genommen.

### B e t r i e b s a u f w a n d

Der **Betriebsaufwand** vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe stieg von EUR 52,7 Mio. auf EUR 55,0 Mio. an. Der **Kostensatz** (Betriebsaufwand gemessen an den abgegrenzten Prämien) stieg auf 23,4% (2005: 23,1%).

**Wir machen uns  
stark für mehr Sport!**



SICHER GANZ NAH  
Die  Niederösterreichische  
VERSICHERUNG

**Unsere Sportler haben leicht lachen.**

Denn die Niederösterreichische Versicherung fördert und unterstützt schon seit vielen Jahren erfolgreiche Athleten und Vereine aus der Region. Mehr Info: 01/31370-0 und [noevers@noevers.at](mailto:noevers@noevers.at) oder [www.noev.at](http://www.noev.at)

*Inserat zum Thema „Sport“*

# L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s

## R ü c k v e r s i c h e r u n g

### Aktive Rückversicherung:

Die Prämieinnahmen in der aktiven Rückversicherung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 8,7 Mio. (2005: EUR 7,8 Mio.) Daraus ergab sich ein Gewinn in der Höhe von EUR 0,8 Mio. (2005: EUR 1,5 Mio.). Bei der Rückstellung für Drohverluste wurde eine Zuführung in der Höhe von EUR 0,04 Mio. vorgenommen.

### Passive Rückversicherung:

|                            | 2006       | 2005         | Veränderung |               |
|----------------------------|------------|--------------|-------------|---------------|
|                            | Mio. €     | Mio. €       | Mio. €      | %             |
| Prämien                    | 42,2       | 45,0         | -2,8        | -6,2          |
| Leistungen                 | 35,4       | 22,4         | 13,0        | 57,9          |
| Rückversicherungsprovision | 9,2        | 9,5          | -0,4        | -3,8          |
| Feuerschutzsteuer          | 0,6        | 0,6          | 0,0         | 2,4           |
| <b>Ergebnis</b>            | <b>3,0</b> | <b>-12,5</b> | <b>15,4</b> | <b>-123,8</b> |

Vor allem aufgrund der hohen Schäden in den Sparten Sturm und Feuer ergab sich aus der Rückversicherung ein positives Ergebnis von EUR 3,0 Mio. (2005: EUR -12,5 Mio.). Die Reduktion der abgegebenen Prämien ergibt sich aus einer geringeren Risikoübertragung in der Sparte KFZ-Haftpflicht.

Die Rückversicherung schließt auch das indirekte Beteiligungsgeschäft ein.

## V e r s i c h e r u n g s t e c h n i s c h e s   E r g e b n i s

In der **Schaden- und Unfallversicherung** verbesserte sich das negative versicherungstechnische Ergebnis von EUR 5,4 Mio. auf EUR 1,7 Mio., in der **Lebensversicherung** kam es nach einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr zu einem negativen Ergebnis von EUR 0,3 Mio. In der Lebensversicherung wurden Kapitalerträge von EUR 20,2 Mio. (2005: EUR 15,1 Mio.) von der „Nichtversicherungstechnischen Rechnung“ in die „Versicherungstechnische Rechnung“ übertragen.

## L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s

### E r t r ä g e   u n d   A u f w e n d u n g e n a u s   d e r   F i n a n z g e b a r u n g

Der **Gesamterfolg aus der Finanzgebarung** stellt sich wie folgt dar:

|  | 2006        | 2005        | Veränderung |
|--|-------------|-------------|-------------|
|  | Mio. €      | Mio. €      | Mio. €      |
| Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge         | 57,4        | 41,3        | 16,1        |
| <i>Erträge aus Grundstücken und Bauten</i>           | 9,5         | 9,2         | 0,3         |
| <i>Beteiligungen</i>                                 | 0,9         | 0,8         | 0,1         |
| <i>Sonstige Kapitalanlagen</i>                       | 30,3        | 30,2        | 0,1         |
| <i>Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen</i>     | 16,7        | 1,1         | 15,6        |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen | 18,0        | 9,5         | 8,5         |
| <b>Gesamterfolg aus der Finanzgebarung</b>           | <b>39,4</b> | <b>31,8</b> | <b>7,6</b>  |

Der Gesamterfolg aus der Finanzgebarung stieg 2006 im Vergleich zum Vorjahr um 24,0%. Die Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen ergaben saldiert einen Gewinn von EUR 16,5 Mio. nach EUR 0,9 Mio. im Vorjahr.

Die **durchschnittliche Rendite** aus den Kapitalanlagen betrug für das Jahr 2006 5,2% (2005: 4,6%) und setzt sich wie folgt zusammen:

|  | 2006       | 2005       | Veränderung |
|--|------------|------------|-------------|
|  | %          | %          | %-Punkte    |
| <i>Erträge aus Grundstücken und Bauten</i>                     | 3,9        | 4,2        | -0,3        |
| <i>Beteiligungen</i>   | 9,1        | 7,3        | 1,8         |
| <i>Sonstige Kapitalanlagen inkl. Abgang aus Kapitalanlagen</i> | 5,4        | 4,6        | 0,8         |
| <b>Durchschnittliche Rendite</b>                               | <b>5,2</b> | <b>4,6</b> | <b>0,6</b>  |

### G e w ä h r l e i s t u n g s m i t t e l

|   | 2006         | 2005         | Veränderung |            |
|---|--------------|--------------|-------------|------------|
|   | Mio. €       | Mio. €       | Mio. €      | %          |
| Eigenmittel (vor Dividende)                           | 99,9         | 88,3         | 11,6        | 13,1       |
| Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt | 704,3        | 644,5        | 59,8        | 9,3        |
| Sozialkapital   | 27,5         | 27,0         | 0,6         | 2,2        |
| <b>Gewährleistungsmittel</b>                          | <b>831,7</b> | <b>759,8</b> | <b>71,9</b> | <b>9,5</b> |

Die **Eigenmittel** liegen über der gesetzlich vorgeschriebenen Solvabilitätsanforderung. Innerhalb der Eigenmittel stieg die freie Rücklage um EUR 12,9 Mio. (2005: EUR 8,2 Mio.). Gemessen an den abgegrenzten Prämien betragen die Gewährleistungsmittel im aktuellen Geschäftsjahr 353,4% (2005: 332,0%).

## Lagebericht des Vorstandes

### Versicherungstechnische Rückstellungen

|  | 2006         | 2005         | Veränderung |            |
|--|--------------|--------------|-------------|------------|
|  | Mio. €       | Mio. €       | Mio. €      | %          |
| Prämienüberträge   | 50,1         | 50,3         | -0,2        | -0,3       |
| Deckungsrückstellung   | 355,2        | 315,8        | 39,4        | 12,5       |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  | 230,2        | 205,7        | 24,5        | 11,9       |
| Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung  | 0,3          | 0,2          | 0,0         | 16,7       |
| Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | 38,8         | 40,5         | -1,7        | -4,2       |
| Schwankungsrückstellung  | 28,0         | 30,3         | -2,4        | -7,8       |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  | 1,8          | 1,7          | 0,0         | 1,8        |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>   | <b>704,3</b> | <b>644,5</b> | <b>59,8</b> | <b>9,3</b> |

Die versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um insgesamt EUR 59,8 Mio. Diese Erhöhung ist auf die Zuführungen bei der Deckungsrückstellung und bei der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zurückzuführen. Die Schwankungsrückstellung wurde dem ungünstigen Schadenverlauf entsprechend aufgelöst.

### Risikoberichterstattung gemäß § 243 UGB

Als Versicherungsunternehmen zählt der Umgang mit Risiken zu unserer Kernkompetenz. Das Risikomanagement ist integrierter Bestandteil unserer operativen Geschäftsprozesse. Den gesetzlichen Anforderungen (§ 17b VAG) wurde entsprochen. Wir orientieren uns dabei an den „Leitlinien zum Risikomanagement in Versicherungsunternehmen“ des Versicherungsverbandes.

Die Implementierung der Moses Software ist für die Lebensversicherung weitestgehend abgeschlossen, eine Ausweitung der Abdeckung auf die Schaden- und Unfallversicherung wird folgen. Neben dem Vorteil einer verbesserten quantitativen Einschätzung der Risikopositionen der Niederösterreichischen Versicherung (Asset Liability Management, Profit Testing, Solvency II Basis) wird zusätzlich ein positiver Effekt auf die Wertsteigerung im Unternehmen (internes Modell zur Unternehmenssteuerung) erwartet.

Im Risikohandbuch sind die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und dessen Zusammenhang mit der Ausübung des Versicherungsgeschäfts im weiteren Sinne beschrieben. Die mit dem Versicherungsbetrieb in Verbindung stehenden Risiken werden identifiziert und eingeschätzt, etwaige Steuerungsmaßnahmen werden eingeleitet und wesentliche, bekannte Risiken werden überwacht. Die nach Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewerteten Risiken umfassen die Kategorien Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko, Versicherungstechnisches Risiko Schaden- und Unfallversicherung, Versicherungstechnisches Risiko Lebensversicherung und operationales Risiko.

### Marktrisiko, Liquiditätsrisiko

Die Strategische Asset Allocation wird im Rahmen der im VAG vorgeschriebenen Grenzen mittels der modernen Portfoliotheorie festgelegt, zusätzlich sind die vom Vorstand bestimmten Ober- und Untergrenzen für die verschiedenen Assetkategorien einzuhalten. Die Einhaltung der Grenzen wird periodisch von der

## Lagebericht des Vorstandes

Revision überprüft (mindestens einmal jährlich). Kauf- und Verkaufsentscheidungen bedürfen grundsätzlich der Genehmigung des Vorstands und werden durch den Aufsichtsrat bestätigt.

Das als grundsätzlich risikoarm einzustufende Portfolio liegt gemäß der Markowitz-Theorie an der Effizienzlinie, dies bedeutet, dass für die angestrebte Rendite ein minimales Risiko eingegangen wird. Den adäquaten Risikogehalt bestätigt abermals der positiv verlaufene Stresstest der FMA, alle Szenarien ergaben eine Überdeckung des Solvabilitätsanfordernisses. Die Kongruenzregel des § 79a (2) VAG (Währungsrisiko) wird bei der Kapitalveranlagung grundsätzlich berücksichtigt.

Die benötigten liquiden Mittel werden aufgrund einer detaillierten Geldbedarfsrechnung, die auf laufend angepassten Planwerten beruht, berechnet.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten und strukturierten Produkten erfolgen im Anhang.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr, welche darin besteht, dass eine Vertragspartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommt und somit der anderen Vertragspartei einen finanziellen Schaden verursacht.

Das Kreditrisiko in den Finanzanlagen ist aufgrund der Emittentenstruktur bei Anleihen als gering einzustufen; 92% der Anleihen sind als Investmentgrade kategorisiert, davon wiederum sind 39% der besten Bonitätsklasse (AAA) zuzuordnen.

In der Rückversicherung wird dem Kreditrisiko durch angemessene Streuung bei der Vergabe der Verträge gemäß § 17c VAG begegnet. Grundsätzlich weisen alle Rückversicherer, mit denen eine Vertragsbeziehung besteht, ein Investmentgrade Rating auf (BBB oder besser). Ausnahmen werden nur begründet getroffen (z. B. kein Rating, trotzdem beste Bonität).

### Versicherungstechnisches Risiko Schaden- und Unfallversicherung

Das versicherungstechnische Risiko in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst die Gefahr, dass in einem bestimmten Zeitraum der Gesamtschaden (kollektiver Effektivwert der Schäden) die Summe der zur Verfügung stehenden Risikoprämien übersteigt. Das versicherungstechnische Risiko tritt in Form des Zufalls-, Änderungs- oder des Irrtumsrisikos auf.

In der Niederösterreichischen Versicherung erfolgt eine ständige Überwachung des Verlaufs der einzelnen Sparten und Produkte. Signifikante Abweichungen vom Normalverlauf werden detailliert analysiert und lösen in Folge entsprechende Maßnahmen aus.

Die Gefahr eines Kumulschadens, die aufgrund der Konzentration des Geschäfts in Niederösterreich naturgemäß gegeben ist, wird rückversicherungsseitig begrenzt.

### Versicherungstechnisches Risiko Lebensversicherung

Diese Risikokategorie wird vom Zinsgarantierisiko und dem biometrischen Risiko dominiert. Das Zinsgarantierisiko resultiert aus garantierten Zinsleistungen, die in bestimmten Versicherungszweigen zugesagt werden. Diese garantierte Verzinsung muss aus der Kapitalveranlagung erwirtschaftet werden, wobei die

## L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s

Duration der Kapitalanlagen kürzer sein kann als jene der Verpflichtungen. Die mit Moses erstellten Asset Liability Management Analysen erlauben eine quantitative Abschätzung der Auswirkungen strategischer Handlungsoptionen.

Da die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf biometrischen Grundlagen hinsichtlich der Sterblichkeit und Invalidität basiert, kann daraus das Risiko einer Deckungslücke entstehen. Eine Rückversicherungskonstruktion verhindert eine übermäßige Belastung bei im Vergleich zur Kalkulationsannahme erhöhter Sterblichkeit. In der Rentenversicherung kann sich die Langlebigkeit negativ auf die Ergebnisse der Niederösterreichischen Versicherung auswirken. Die anzuwendenden biometrischen Rechnungsgrundlagen werden sowohl von der Finanzmarktaufsicht als auch von der Aktuarvereinigung in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit hin überprüft und gegebenenfalls angepasst.

### O p e r a t i o n a l e s   R i s i k o

Unter operationalem Risiko versteht man die Gefahr von Verlusten als Folge der Unangemessenheit beziehungsweise des Versagens von Mitarbeitern, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse.

Verluste, die aufgrund des Versagens von Mitarbeitern oder internen Prozessen entstehen könnten, werden mit den in den Abteilungen angewandten Kontrollprozessen minimiert. Im Rahmen der Risikobewertung wurden die abteilungsinternen Kontrollen auf Vollständigkeit und Effizienz überprüft. Die Durchführung der festgelegten Maßnahmen zur Ergänzung oder Verbesserung dieser Kontrollen wird durch die Stabstelle Controlling und Risikomanagement verifiziert.

Auswirkungen etwaiger IT Systemausfälle aufgrund unterschiedlicher Ursachen (Feuer, Vandalismus, Computer-Viren etc.) werden durch umfangreiche Datensicherungsmaßnahmen begrenzt.

### E i g e n k a p i t a l e n t w i c k l u n g

|  | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Risikorücklage | Bilanzgewinn | Gesamt      |
|--|--------------|------------------|-----------------|----------------|--------------|-------------|
|  | Mio. €       | Mio. €           | Mio. €          | Mio. €         | Mio. €       | Mio. €      |
| <b>Stand am 1. 1. 2005</b>             | <b>3,3</b>   | <b>1,3</b>       | <b>65,2</b>     | <b>2,0</b>     | <b>0,4</b>   | <b>72,3</b> |
| Dividende                              |              |                  |                 |                | -0,4         | -0,4        |
| Zuweisung bzw. Auflösung von Rücklagen |              |                  | 8,2             | 0,2            |              | 8,4         |
| Jahresgewinn                           |              |                  |                 |                | 0,4          | 0,4         |
| <b>Stand am 31. 12. 2005</b>           | <b>3,3</b>   | <b>1,3</b>       | <b>73,5</b>     | <b>2,2</b>     | <b>0,4</b>   | <b>80,7</b> |
| Dividende                              |              |                  |                 |                | -0,4         | -0,4        |
| Zuweisung bzw. Auflösung von Rücklagen |              |                  | 12,9            | 0,4            |              | 13,3        |
| Jahresgewinn                           |              |                  |                 |                | 0,5          | 0,5         |
| <b>Stand am 31. 12. 2006</b>           | <b>3,3</b>   | <b>1,3</b>       | <b>86,4</b>     | <b>2,6</b>     | <b>0,5</b>   | <b>94,1</b> |

## Lagebericht des Vorstandes

### Ergebnis und Dividende

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg in der Schaden- und Unfallversicherung im Berichtsjahr von EUR 11,3 Mio. auf EUR 17,5 Mio., während im selben Zeitraum in der Lebensversicherung nach einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr ein negatives Ergebnis von EUR 0,3 Mio. zu verzeichnen war. Insgesamt veränderte sich das Ergebnis von EUR 11,3 Mio. auf EUR 17,2 Mio.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen ergab sich ein Jahresüberschuss von EUR 12,0 Mio. (2005: EUR 8,2 Mio.) und nach Auflösung von bzw. Zuweisung an Rücklagen ein Jahresgewinn von EUR 0,5 Mio. (2005: EUR 0,4 Mio.)

Vom Bilanzgewinn wird die Ausschüttung einer 8%igen Dividende zuzüglich eines Sonderbonus von 8% auf das Grundkapital vorgeschlagen. Der verbleibende Rest soll auf 2007 vorgetragen werden.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung für unsere Gesellschaft nach Schluss des Geschäftsjahres sind bis zur Erstellung dieses Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

## Ausblick

### Prognose der österreichischen Wirtschaftsentwicklung

Heuer ist wieder mit einem, obwohl zum Vorjahr abgeschwächten, hohen Wachstum zu rechnen. Das Brutto-Inlandsprodukt wird nach vorläufigen Prognosen real um 2,7% steigen. Das Wirtschaftsforschungsinstitut rechnet 2007 mit einer Inflationsrate von 1,6%, die Arbeitslosenquote soll von 4,8% auf 4,6% sinken.

Nach den vorläufigen Prognosen des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs wird das Prämienwachstum 2007 3,9% betragen.

### Voraussichtliche Entwicklung unserer Gesellschaft

In den ersten drei Monaten des Jahres 2007 stiegen die verrechneten Prämien des direkten Geschäftes in der Schaden- und Unfallversicherung um 3,0% (2006: 4,3%). In der Lebensversicherung stiegen die verrechneten Prämien nach einem Rückgang im Vorjahr von 0,2% um 6,3%. Die Prämieinnahmen aus Verträgen mit laufender Zahlung verzeichneten dabei einen Zuwachs von 3,2% (2006: 8,3%).

In der Schaden- und Unfallversicherung wird für dieses Jahr eine Steigerung von rund 2,2% und in der Lebensversicherung ein Wachstum von rund 7,0% erwartet.

Die Versicherungsleistungen der Schaden- und Unfallversicherung für das Rechnungsjahr stiegen bis März um weitere 29,2% (2006: 49,7%). Grund für diese Entwicklung waren die starken Stürme im Jänner und daraus resultierend auch die steigende Anzahl an Schadensfällen in der Sparte Haushalt. Die Sturmschäden aus dem Jänner belasten uns – vor Rückversicherung – mit rund EUR 18,0 Mio.

Der Aufbau unserer Vertriebsstruktur in der **Tschechischen Republik** wird fortgeführt. Bis Ende 2007 ist der Ausbau auf fünf bis sechs Kundenbüros in der Region Mähren vorgesehen. Diese dienen als Anlaufstelle für unsere Kunden und Agenten.

# Lagebericht des Vorstandes

## KENNZAHLEN DER GESELLSCHAFT

|   | 2006      | 2005      | Veränderung  |      |
|---|-----------|-----------|--------------|------|
|   | Mio. €    | Mio. €    | Mio. €       | %    |
| Verrechnete Prämien   | 234,9     | 229,3     | 5,6          | 2,4  |
| Abgegrenzte Prämien   | 235,4     | 228,7     | 6,7          | 2,9  |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle   | 161,5     | 138,4     | 23,1         | 16,7 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb<br><i>(vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe)</i> | 55,0      | 52,7      | 2,3          | 4,3  |
| Erfolg aus der Finanzgebarung   | 39,4      | 31,8      | 7,6          | 24,0 |
| Kapitalanlagen  | 788,8     | 735,4     | 53,3         | 7,3  |
| Eigenmittel   | 99,9      | 88,3      | 11,6         | 13,1 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen  | 704,3     | 644,5     | 59,8         | 9,3  |
| Gewährleistungsmittel   | 831,7     | 759,8     | 71,9         | 9,5  |
|   | in %      | in %      | in %-Punkten |      |
| Kapitalanlagen in Prozent der Bilanzsumme   | 89,4      | 92,3      | -2,9         |      |
| Eigenmittel in Prozent der Bilanzsumme  | 11,3      | 11,1      | 0,2          |      |
| Versicherungstechnische Rückstellungen<br>in Prozent der Bilanzsumme  | 79,9      | 80,8      | -0,9         |      |
| Schadenquote<br><i>(des direkten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung)</i>                            | 76,1      | 65,7      | 10,3         |      |
| Kostensatz<br><i>(vor Abzug der Provisionen aus der Rückversicherungsabgabe)</i>                                | 23,4      | 23,1      | 0,3          |      |
| Dividende   | 8         | 8         |              |      |
| Sonderbonus   | 8         | 4         | 4            |      |
|   | Stück     | Stück     | Stück        | %    |
| Anzahl der Verträge   |           |           |              |      |
| <i>Schaden- und Unfallversicherung</i>  | 1.019.170 | 1.016.431 | 2.739        | 0,3  |
| <i>Lebensversicherung</i>   | 70.562    | 67.108    | 3.454        | 5,1  |

## **L a g e b e r i c h t   d e s   V o r s t a n d e s**

### **D A N K**

Der Erfolg unserer Gesellschaft im Berichtsjahr konnte nur durch gemeinsames Wirken erzielt werden. Der Dank dafür gilt unseren Kunden, unseren Geschäfts- und Rückversicherungspartnern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates, dem Beirat und unseren Mitarbeitern für das Bemühen, die angestrebten Ziele zu erreichen.

#### **Der Vorstand**

**FICHTA e. h.**

**CORETH e. h.**

**Dr. SCHULTES e. h.**

Wien, im April 2007

## **B e r i c h t   d e s   A u f s i c h t s r a t e s**

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht. In Sitzungen und Besprechungen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat stets laut Gesetz und Satzung berichtet. Alle getroffenen Maßnahmen des Vorstandes wurden gebilligt.

Der Prüfungsbericht der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, über den Jahresabschluss 2006 mit dem Anhang sowie dem Lagebericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2006 wurde in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form gemäß § 125 (2) Aktiengesetz festgestellt, der Lagebericht fand einhellige Zustimmung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, die vom Vorstand im Einklang mit der Satzung unterbreitete Gewinnverteilung zu genehmigen.

**Für den Aufsichtsrat:**

**Dr. HOLZER e.h.**

Wien, im April 2007

**Vorsitzender**

# Bilanz zum 31. Dezember 2006

## A K T I V A

|   | Abteilung A<br>Schaden – Unfall<br>€ | Abteilung B<br>Leben<br>€ | Gesamt<br>2006<br>€ | Gesamt<br>2005<br>Tsd. € |
|---|--------------------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                         |                                      |                           |                     |                          |
| I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände                       | 321.082,00                           |                           | 321.082,00          | 981                      |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                                      |                           |                     |                          |
| I. Grundstücke und Bauten   | 89.465.005,26                        | 24.725.395,22             | 114.190.400,48      | 102.349                  |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen     |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                               | 1.020.255,69                         |                           | 1.020.255,69        |                          |
| 2. Beteiligungen  | 9.785.803,91                         |                           | 9.785.803,91        | 9.786                    |
| III. Sonstige Kapitalanlagen  |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere             | 221.839.781,18                       | 163.074.201,59            | 384.913.982,77      | 368.490                  |
| 2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere    | 57.671.261,94                        | 186.814.632,50            | 244.485.894,44      | 179.364                  |
| 3. Hypothekenforderungen  | 326.812,04                           |                           | 326.812,04          | 402                      |
| 4. Vorauszahlungen auf Polizzen                                     |                                      | 241.500,89                | 241.500,89          | 194                      |
| 5. Sonstige Ausleihungen  | 16.131.430,92                        | 10.762.846,72             | 26.894.277,64       | 52.430                   |
| 6. Guthaben bei Kreditinstituten                                    | 337.928,68                           | 6.500.000,00              | 6.837.928,68        | 22.338                   |
| IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft | 78.161,10                            |                           | 78.161,10           | 79                       |
| <b>C. Forderungen</b>   |                                      |                           |                     |                          |
| I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft               |                                      |                           |                     |                          |
| 1. an Versicherungsnehmer   | 1.657.646,02                         | 454.246,98                | 2.111.893,00        | 1.869                    |
| 2. an Versicherungsvermittler                                       | 279.706,48                           | 7.692,86                  | 287.399,34          | 182                      |
| 3. an Versicherungsunternehmen                                      | 1.402.520,72                         |                           | 1.402.520,72        | 1.210                    |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft        | 18.814.825,65                        | 5.469,65                  | 18.820.295,30       | 8.962                    |
| III. Sonstige Forderungen   | 25.974.085,67                        | 50.009,75                 | 26.024.095,42       | 9.951                    |
| <b>D. Anteilige Zinsen und Mieten</b>                               | 1.870.262,58                         | 5.618.910,19              | 7.489.172,77        | 7.264                    |
| <b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                             |                                      |                           |                     |                          |
| I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte     | 1.551.833,34                         |                           | 1.551.833,34        | 2.100                    |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand        | 20.876.445,57                        | 1.645.870,61              | 22.522.316,18       | 11.098                   |
| III. Andere Vermögensgegenstände                                    |                                      |                           |                     | 4.955                    |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                |                                      |                           |                     |                          |
| I. Aktive latente Steuern   | 10.951.900,00                        | 8.200,00                  | 10.960.100,00       | 11.483                   |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten                             | 1.624.085,33                         |                           | 1.624.085,33        | 1.693                    |
| <b>G. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>               | 6.412.750,76                         | -6.412.750,76             |                     |                          |
|   | 488.393.584,84                       | 393.496.226,20            | 881.889.811,04      | 797.178                  |

Der Vorstand:  
 FICHTA e. h.                      CORETH e. h.                      Dr. SCHULTES e.h.  
 Wien, am 19. April 2007

Ich bestätige gemäß § 81a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Mag. SINABELL e. h.    Treuhänder  
 Wien, am 28. März 2007

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung B Leben zum 31.12.2006 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von € 355.180.233,29 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts von € 356.609.675,29 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 1.429.442,00.

Die unter der Position Prämienüberträge ausgewiesene Summe von € 6.906.815,44 enthält den Prämienübertrag des eigenen Geschäfts von € 7.523.336,36 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 616.520,92.

Dipl.-Ing. DIVOKY e. h.  
 Versicherungsmathematischer Sachverständiger  
 Wien, am 27. Februar 2007

# Bilanz zum 31. Dezember 2006

## PASSIVA

|  | Abteilung A<br>Schaden – Unfall<br>€ | Abteilung B<br>Leben<br>€ | Gesamt<br>2006<br>€ | Gesamt<br>2005<br>Tsd. € |
|--|--------------------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                                      |                           |                     |                          |
| I. Grundkapital  | 3.299.346,67                         |                           | 3.299.346,67        | 3.299                    |
| II. Kapitalrücklagen   | 1.315.378,30                         |                           | 1.315.378,30        | 1.315                    |
| III. Gewinnrücklagen   |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz 1965  | 290.691,34                           |                           | 290.691,34          | 291                      |
| 2. Freie Rücklagen   | 75.079.265,76                        | 11.016.836,33             | 86.096.102,09       | 73.164                   |
| IV. Risikorücklage gemäß § 73a versteuerter Teil   | 1.860.938,81                         | 747.033,00                | 2.607.971,81        | 2.225                    |
| V. Bilanzgewinn  | 527.913,61                           |                           | 527.913,61          | 396                      |
| davon Gewinnvortrag: € 88,45   |                                      |                           |                     |                          |
| <b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>  |                                      |                           |                     |                          |
| I. Risikorücklage gemäß § 73a VAG  | 4.241.238,87                         | 829.099,02                | 5.070.337,89        | 5.070                    |
| II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen   | 307.371,11                           | 388.838,86                | 696.209,97          | 2.565                    |
| III. Sonstige unversteuerte Rücklagen  |                                      |                           |                     |                          |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>  |                                      |                           |                     |                          |
| I. Prämienüberträge  |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Gesamtrechnung  | 43.599.658,16                        | 7.523.336,36              | 51.122.994,52       | 51.281                   |
| 2. Anteil der Rückversicherer  | -382.406,79                          | -616.520,92               | -998.927,71         | -992                     |
| II. Deckungsrückstellung   |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Gesamtrechnung  |                                      | 356.609.675,29            | 356.609.675,29      | 317.141                  |
| 2. Anteil der Rückversicherer  |                                      | -1.429.442,00             | -1.429.442,00       | -1.384                   |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle   |                                      |                           |                     |                          |
| 1. Gesamtrechnung  | 262.104.131,02                       | 786.324,29                | 262.890.455,31      | 234.112                  |
| 2. Anteil der Rückversicherer  | -32.663.238,36                       | -61.740,88                | -32.724.979,24      | -28.456                  |
| IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung  | 286.800,00                           |                           | 286.800,00          | 246                      |
| V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung<br>bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | 23.339.986,94                        | 15.429.398,51             | 38.769.385,45       | 40.472                   |
| VI. Schwankungsrückstellung  | 27.988.900,64                        |                           | 27.988.900,64       | 30.342                   |
| VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen   | 1.778.400,00                         |                           | 1.778.400,00        | 1.747                    |
| <b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>  |                                      |                           |                     |                          |
| I. Rückstellungen für Abfertigungen  | 11.326.314,42                        | 189.891,95                | 11.516.206,37       | 11.121                   |
| II. Rückstellungen für Pensionen   | 16.018.903,45                        | 6.603,17                  | 16.025.506,62       | 15.836                   |
| III. Steuerrückstellungen  |                                      |                           |                     | 3.594                    |
| IV. Sonstige Rückstellungen  | 6.742.644,11                         | 121.019,28                | 6.863.663,39        | 6.023                    |
| <b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>                               |                                      | 1.429.442,00              | 1.429.442,00        | 1.384                    |
| <b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>   |                                      |                           |                     |                          |
| I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft  |                                      |                           |                     |                          |
| 1. an Versicherungsnehmer  | 12.614.153,22                        | 358.896,74                | 12.973.049,96       | 6.422                    |
| 2. an Versicherungsvermittler  | 2.071.218,08                         |                           | 2.071.218,08        | 2.151                    |
| 3. an Versicherungsunternehmen   | 876.355,47                           |                           | 876.355,47          | 1.257                    |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft   | 164.481,32                           | 146.078,75                | 310.560,07          | 3.520                    |
| III. Andere Verbindlichkeiten  | 24.532.805,32                        | 19.898,95                 | 24.552.704,27       | 11.812                   |
| <b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 1.072.333,37                         | 1.557,50                  | 1.073.890,87        | 1.223                    |
|  | 488.393.584,84                       | 393.496.226,20            | 881.889.811,04      | 797.178                  |

# Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

## SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

### Versicherungstechnische Rechnung

|  | 2006            | 2006            | 2005     |
|--|-----------------|-----------------|----------|
|  | €               | €               | Tsd. €   |
| <b>1. Abgegrenzte Prämien</b>  |                 |                 |          |
| a) Verrechnete Prämien   |                 |                 |          |
| aa) Gesamtrechnung   | 194.155.938,47  |                 |          |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien  | -42.056.092,07  | +152.099.846,40 | +144.637 |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung   |                 |                 |          |
| ba) Gesamtrechnung   | +591.503,83     |                 |          |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | -125.879,98     | +465.623,85     | -114     |
| <b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>                             |                 | +274,27         | +0       |
| <b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>                             |                 | +573.117,04     | +560     |
| <b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>                                  |                 |                 |          |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |                 |                 |          |
| aa) Gesamtrechnung   | -118.206.342,24 |                 |          |
| ab) Anteil der Rückversicherer   | +24.823.525,78  | -93.382.816,46  | -86.799  |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle |                 |                 |          |
| ba) Gesamtrechnung   | -28.886.959,07  |                 |          |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | +10.572.466,96  | -18.314.492,11  | -14.485  |
| <b>5. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>    |                 |                 |          |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                                |                 | -266.350,00     | -189     |
| <b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>        |                 | -276.099,36     | -235     |
| <b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>          |                 | -1.864.585,55   | -3.854   |
| <b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                            |                 |                 |          |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss                                 | -39.890.342,06  |                 |          |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                          | -9.732.675,09   |                 |          |
| c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben | +9.182.297,52   | -40.440.719,63  | -37.504  |
| <b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>                        |                 | -2.640.211,32   | -3.122   |
| <b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>                             |                 | +2.353.457,48   | -4.319   |
| <b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                   |                 | -1.692.955,39   | -5.423   |

# Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

## SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

### Nichtversicherungstechnische Rechnung

|   | 2006           | 2006           | 2005    |
|---|----------------|----------------|---------|
|   | €              | €              | Tsd. €  |
| 1. Versicherungstechnisches Ergebnis                                  |                | -1.692.955,39  | -5.423  |
| 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge                         |                |                |         |
| a) Erträge aus Beteiligungen  | +934.079,81    |                |         |
| b) Erträge aus Grundstücken und Bauten                                | +7.730.905,85  |                |         |
| c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen                               | +14.762.709,69 |                |         |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                          | +6.967.603,63  |                |         |
| e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge                | +21.445,77     | +30.416.744,75 | +23.311 |
| 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen               |                |                |         |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung                           | -586.152,40    |                |         |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen                                  | -10.573.962,43 |                |         |
| c) Zinsaufwendungen   | -2.738,21      |                |         |
| d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                         | +0,00          | -11.162.853,04 | -6.557  |
| 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge |                | -274,27        | -0      |
| 5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge                      |                | +17.109,20     | +0      |
| 6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen                 |                | -65.056,69     | -5      |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                       |                | +17.512.714,56 | +11.326 |

# Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

## LEBENSVERSICHERUNG

### Versicherungstechnische Rechnung

|  | 2006           | 2006                  | 2005    |
|--|----------------|-----------------------|---------|
|  | €              | €                     | Tsd. €  |
| <b>1. Abgegrenzte Prämien</b>  |                |                       |         |
| a) Verrechnete Prämien   |                |                       |         |
| aa) Gesamtrechnung   | +40.783.442,99 |                       |         |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien  | -1.233.880,03  | <b>+39.549.562,96</b> | +38.197 |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung   |                |                       |         |
| ba) Gesamtrechnung   | -176.444,86    |                       |         |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | +58.169,84     | <b>-118.275,02</b>    | -335    |
| <b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>                             |                | <b>+20.190.043,13</b> | +15.053 |
| <b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>                             |                | <b>+0,00</b>          | +0      |
| <b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>                                  |                |                       |         |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |                |                       |         |
| aa) Gesamtrechnung   | -14.469.720,94 |                       |         |
| ab) Anteil der Rückversicherer   | +805.333,07    | <b>-13.664.387,87</b> | -14.053 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle |                |                       |         |
| ba) Gesamtrechnung   | +60.754,55     |                       |         |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | -191.579,14    | <b>-130.824,59</b>    | -126    |
| <b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                 |                |                       |         |
| a) Deckungsrückstellungen  |                |                       |         |
| aa) Gesamtrechnung   | -31.614.270,40 |                       |         |
| ab) abzüglich des Anteils der Rückversicherer                                  | +45.139,86     | <b>-31.569.130,54</b> | -25.603 |
| <b>6. Aufwendungen für die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>       |                | <b>-9.311.005,70</b>  | -7.637  |
| <b>7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                            |                |                       |         |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss                                 | -3.978.341,38  |                       |         |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                          | -1.412.846,70  |                       |         |
| c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben | +222.188,45    | <b>-5.168.999,63</b>  | -5.474  |
| <b>8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>                        |                | <b>-55.186,06</b>     | -42     |
| <b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>                                    |                | <b>-278.203,32</b>    | -19     |

# Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

## LEBENSVERSICHERUNG

### Nichtversicherungstechnische Rechnung

|   | 2006           | 2006           | 2005    |
|---|----------------|----------------|---------|
|   | €              | €              | Tsd. €  |
| 1. Versicherungstechnisches Ergebnis                                  |                | -278.203,32    | -19     |
| 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge                         |                |                |         |
| a) Erträge aus Grundstücken und Bauten                                | +1.761.145,25  |                |         |
| b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen                               | +15.303.348,42 |                |         |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                          | +9.701.393,34  |                |         |
| d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge                | +212.307,97    | +26.978.194,98 | +17.985 |
| 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen               |                |                |         |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung                           | -574.523,80    |                |         |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen                                  | -6.015.228,05  |                |         |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                         | -198.400,00    | -6.788.151,85  | -2.932  |
| 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge |                | -20.190.043,13 | -15.053 |
| 5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                       |                | -278.203,32    | -19     |



Heute so beeindruckend wie vor 2000 Jahren. Die Niederösterreichische Versicherung unterstützt den Erhalt des einzigartigen Kulturerbes Carnuntum. Bis 2011 wird die einst blühende Donaumetropole Stück für Stück zu neuem Leben erweckt.

SICHER GANZ NAH  
Die  **Niederösterreichische**  
VERSICHERUNG

[www.noev.at](http://www.noev.at)

*Inserat zum Thema „Kultur“*

# Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

## GESAMT

### Nichtversicherungstechnische Rechnung

|   | 2006           | 2006           | 2005    |
|---|----------------|----------------|---------|
|   | €              | €              | Tsd. €  |
| <b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                |                |                |         |
| a) Schaden- und Unfallversicherung                                    | +17.512.714,56 |                |         |
| b) Lebensversicherung   | -278.203,32    | +17.234.511,24 | +11.307 |
| <b>2. Steuern vom Einkommen</b>                                       |                | -5.260.409,03  | -3.123  |
| <b>3. Jahresüberschuss</b>  |                | +11.974.102,21 | +8.184  |
| <b>4. Auflösung von Rücklagen</b>                                     |                |                |         |
| a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen | +1.868.761,15  |                |         |
| b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen                        | +0,00          | +1.868.761,15  | +635    |
| <b>5. Zuweisung an Rücklagen</b>                                      |                |                |         |
| a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG                    | -382.871,92    |                |         |
| b) Zuweisung an freie Rücklagen                                       | -12.932.166,28 | -13.315.038,20 | -8.423  |
| <b>6. Jahresgewinn</b>  |                | +527.825,16    | +396    |
| <b>7. Gewinnvortrag</b>   |                | +88,45         | +0      |
| <b>8. Bilanzgewinn</b>  |                | +527.913,61    | +396    |

#### Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Erste n.oe. Brandschaden-Versicherungsaktiengesellschaft, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. WEINBERGER e.h. ppa Dr. BRANDES e.h.

Wirtschaftsprüfer  
Wien, am 19. April 2007

Der Vorstand:  
FICHTA e.h. CORETH e.h. Dr. SCHULTES e.h.  
Wien, am 19. April 2007



# A n h a n g

## I. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung**, sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der **Vollständigkeit** eingehalten. Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anhang wurden im Berichtsjahr nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches sowie des Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung erstellt. Gemäß § 1 RLVVU wurden die „indirekten wie direkten Beteiligungen“ im Jahresabschluss wie Rückversicherungsverhältnisse behandelt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Die **Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 10% bis 25% p. a. vermindert.

**Grundstücke und Bauten** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. **Bauten** werden im Ausmaß von 2% bis 3% p. a. abgeschrieben. Die entsprechenden steuerlichen Bestimmungen finden Beachtung. Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude werden auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der **Sachanlagen** – ausgenommen jener der Grundstücke und Bauten – erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 10% bis 33,3% p. a., und zwar unter Bedachtnahme steuerlicher Richtlinien. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**, der **Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere** sowie der **Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere** erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Wertberichtigungen für Risiken bei den Beteiligungen waren im Berichtsjahr nicht notwendig.

Buchmäßige Kursverluste bei **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren**, sowie der **Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere** ergaben sich im Berichtsjahr im Ausmaß von EUR 11.313.147,74 (2005: EUR 3.296.473,11). Zuschreibungen in Höhe von EUR 5.047.479,56 (2005: EUR 6.311.051,32), die im Berichtsjahr aufgrund von Erhöhungen der Börsenkurse möglich gewesen wären, wurden nicht vorgenommen.

**Hypothekenforderungen, Vorauszahlungen auf Polizzen** sowie **Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit den Nennbeträgen der aushaftenden Forderungen bewertet.

## A n h a n g

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** werden, mit Ausnahme der Grundstücke und Bauten, grundsätzlich mit Börsenwerten angesetzt. Sofern diese nicht zur Verfügung standen, wurde der Buchwert herangezogen. Die Zeitwerte betragen für Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 1.020.255,69, für Beteiligungen EUR 87.746.839,08, für Darlehen und Polizzenvorauszahlungen EUR 27.462.590,57, für Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 414.243.939,00, für Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere EUR 252.992.147,74, für Guthaben bei Kreditinstituten EUR 6.837.928,68, sowie für Depotforderungen aus der Rückversicherung EUR 78.161,10.

Die **Zeitwerte der Grundstücke und Bauten** wurden, sofern kein Gutachten eines gerichtlich beeedeten Sachverständigen vorlag, unter Beachtung der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs ausgearbeiteten und mit der Finanzmarktaufsichtsbehörde abgestimmten Richtlinien bewertet. Das Jahr der letzten Bewertung ist dem Punkt VII. – Liegenschaften unserer Gesellschaft zu entnehmen. Der Zeitwert der Grundstücke und Bauten betrug zum 31.12. des Geschäftsjahres EUR 186.302.066,45.

Die **Prämienüberträge** in der Schaden- und Unfallversicherung werden nach der 1/24-Methode ermittelt. Der Kostenabzug beträgt in der KFZ-Haftpflichtversicherung 10% und in den übrigen Sparten 15%. In der Lebensversicherung werden die Prämienüberträge gemäß Geschäftsplan gebildet.

Die **Deckungsrückstellung** wird nach den im Geschäftsplan festgelegten und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde genehmigten Grundsätzen bzw. nach den der Finanzmarktaufsicht zur Kenntnis gebrachten Grundsätzen ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach der prospektiven Methode für jeden Versicherungsvertrag einzeln. Für Kapitalversicherungen wurden vor allem die Wahrscheinlichkeitstabellen ADST 24/26, ÖVM 80/82, ÖAST 90/92 und ÖAST 00/02 für die Rentenversicherungen hauptsächlich die Tabellen EROM/EROF G 1950, AVÖ 1996 R und AVÖ 2005 R verwendet. Die Verzinsung der Deckungsrückstellung erfolgte, abhängig vom Jahr des Vertragsabschlusses, mit 2,25% p.a., 2,75% p.a., 3% p.a., 3,25% p.a. oder 4% p.a. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfielen EUR 60.365.211,71 (2005: EUR 53.484.739,72) auf zugeteilte Gewinnanteile und EUR 8.098.788,45 (2005: EUR 9.953.382,85) auf bereits zugesagte, aber noch nicht zugeteilte Gewinnanteile. Die Deckungsrückstellung für künftige Rentenzahlungen wird, den Bestimmungen der Finanzmarktaufsicht entsprechend, angehoben. Der Aufwand dafür betrug im Geschäftsjahr EUR 3.476.870,59, in den Folgejahren sind der Deckungsrückstellung dafür noch rund EUR 4.300.000,- zuzuführen.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Lebensversicherung wurde für alle Versicherungsfälle gebildet, die bis zum Bilanzstichtag entstanden, aber bis zu diesem Termin noch nicht erledigt waren. Die Vorsorge für diese noch zu leistenden Schadenzahlungen ergab sich durch Einzelbewertung. Den Spätschäden wurde durch eine Pauschalvorsorge Rechnung getragen. Forderungen aus Regressen und Teilungsabkommen wurden in Abzug gebracht.

Im zeitversetzt verrechneten indirekten Geschäft beruhte die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31. Dezember 2005. Überdies erwiesen sich zusätzliche, pauschale Vorsorgen als notwendig.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen berechnet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung der Versicherungsnehmer** berücksichtigt in der Schaden- und Unfallversicherung die von der Hauptversammlung jeweils zu genehmigende

## A n h a n g

Gewinnbeteiligung von 10% der Jahresprämien einer Reihe von Einzelsparten und Bündelversicherungen. Die Rückstellung übersteigt die Zuteilung der von der Hauptversammlung zu beschließenden Prämienrückerstattungen um rund EUR 18.200.000,- (2005: EUR 20.900.000,-).

In der Lebensversicherung umfasst die **Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer** die erklärten, jedoch den Versicherungsnehmern noch nicht zugeteilten Gewinnanteile aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr, sowie die Vorsorge für künftige Gewinne. Die Rückstellung übersteigt die für die Gewinnzuteilung benötigten Beträge um rund EUR 8.000.000,- (2005: EUR 6.000.000,-).

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgte aufgrund finanzmathematischer Berechnung, wobei sich für die gesamten Abfertigungsverpflichtungen ein Deckungskapital von EUR 11.516.206,37 (2005: EUR 11.121.098,69) ergab, das sind 70,2% (2005: 64,8%) der fiktiven gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag. Von den Rückstellungen für Abfertigungen wurden EUR 2.974.057,24 (2005: EUR 2.942.341,71) versteuert. Ein Fehlbetrag lag nicht vor.

Die **Rückstellungen für Pensionen** entsprachen 100,0% (2005: 100,0%) des mit einem Rechnungszinssatz von 3,5% (Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung „AVÖ 1999 P Gen“ für Angestellte von Pagler & Pagler) berechneten Deckungskapitals der Pensionsanwartschaften und des Barwerts der flüssigen Pensionen. Von der Rückstellung für Pensionen von EUR 16.025.506,62 (2005: EUR 15.836.010,81) war ein Betrag von EUR 3.341.260,50 (2005: EUR 3.490.877,51) versteuert. Ein Fehlbetrag der Rückstellung für Pensionen lag nicht vor.

Die auf **fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten** – auch jene aus der Rückversicherung – werden zum Devisenmittelkurs vom Bilanzstichtag im Jahresabschluss erfasst.

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen, technischen Aufwendungen und Erträge des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes** und der damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden teilweise um ein Jahr zeitversetzt im Jahresabschluss erfasst. Die 2006 in die Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung aufgenommenen abgegrenzten Prämien betragen vor Retroession EUR 8.660.040,66 (2005: EUR 7.785.631,06), davon entfielen EUR 3.565.587,55 (2005: EUR 3.078.622,87) auf Prämien, die um ein Jahr zeitversetzt verrechnet wurden. Für den erwarteten technischen Verlust aus den Übernahmen wurde eine in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene Rückstellung von EUR 655.000,- (2005: EUR 611.000,-) gebildet.

Die Gesellschaft wird in den konsolidierten Abschluss der LK-NÖ Holding GmbH, mit Sitz in St. Pölten, Wiener Straße 64, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz erhältlich.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2006 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG der LK-NÖ Holding GmbH.

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen der Bewertungsmethoden vorgenommen.

Aufgrund von kaufmännischen Berechnungsmethoden kann es in einzelnen Positionen zu Rundungsdifferenzen kommen. In Tabellen kursiv dargestellte Werte betreffen das Vorjahr.

## A n h a n g

### II. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** stellt sich unter Berücksichtigung des Artikel X, Absatz 12 RLG wie folgt dar:

|   | Stand am<br>1. 1. 2006 | Zugänge<br>Umbuchungen | Abgänge<br>Umbuchungen | Abschrei-<br>bungen | Stand am<br>31. 12. 2006 |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|--------------------------|
|   | €                      | €                      | €                      | €                   | €                        |
| <b>A. Immaterielle Vermö-<br/>gensgegenstände</b>                         |                        |                        |                        |                     |                          |
| I. Sonstige immaterielle<br>Vermögens-<br>gegenstände                     | 980.826,00             | 14.593,44              | 605,00                 | 673.732,44          | 321.082,00               |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                        |                        |                        |                     |                          |
| I. Grundstücke und<br>Bauten  |                        |                        |                        |                     |                          |
| 1. Grundwert  | 11.555.960,86          | 3.890.900,00           | 1.579.698,76           |                     | 13.867.162,10            |
| 2. Gebäudewert  | 90.792.609,64          | 25.848.188,74          | 11.041.517,26          | 5.276.042,74        | 100.323.238,38           |
|   | 102.348.570,50         | 29.739.088,74          | 12.621.216,02          | 5.276.042,74        | 114.190.400,48           |
| II. Kapitalanlagen in ver-<br>bundenen Unterneh-<br>men und Beteiligungen |                        |                        |                        |                     |                          |
| 1. Anteile an verbun-<br>denen Unternehmen                                |                        | 1.020.255,69           |                        |                     | 1.020.255,69             |
| 2. Beteiligungen  | 9.785.803,91           |                        |                        |                     | 9.785.803,91             |
|   | 9.785.803,91           | 1.020.255,69           |                        |                     | 10.806.059,60            |
| <b>Summe</b>  | <b>113.115.200,41</b>  | <b>30.773.937,87</b>   | <b>12.621.821,02</b>   | <b>5.949.775,18</b> | <b>125.317.542,08</b>    |

Die Zugänge bei den **Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** betreffen Software.

Bei den **Grundstücken und Bauten** resultiert der Zugang von EUR 29.739.088,77 (2005: EUR 8.615.424,97) aus dem Ankauf von sechs neuen Liegenschaften und dem weiteren Ausbau von Dachböden. Der Abgang setzt sich aus dem Verkauf der Liegenschaften Wien, Roßauer Lände 47–49, Mödling, Neusiedler Straße 1, den Anteilen am EKZ-Südstadt und Horn, Prager Straße 11 zusammen.

Der Zugang bei den **verbundenen Unternehmen** betrifft den Kauf von 99% an der Lange Gasse 8 Projektentwicklungs-GmbH, Wien. Diese hält einen 50%igen Anteil an einer Liegenschaft.

Der Bilanzwert der **selbstgenutzten Grundstücke** beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 2.432.946,72 (2005: EUR 9.890.016,08).

Im Bestand halten wir direkt keine **derivativen Finanzinstrumente** (Optionen, Futures etc.).

In der Bilanzposition „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind **strukturierte Vermögensgegenstände** ohne Kapitalgarantie enthalten. Davon entfällt auf Vermögensgegenstände, bei denen die Zahlung der Zinsen während der Laufzeit sichergestellt ist, eine Rückzahlung des Kapitals jedoch teilweise oder zur Gänze entfallen kann:

|          | 2006     | 2005     | Veränderung |      |
|----------|----------|----------|-------------|------|
|          | Tsd. €   | Tsd. €   | Tsd. €      | %    |
| Buchwert | 20.756,1 | 22.856,9 | -2.100,8    | -9,2 |
| Zeitwert | 22.335,3 | 24.405,6 | -2.070,3    | -8,5 |

Die Marktwerte der strukturierten Vermögensgegenstände werden monatlich von externen Experten zur Verfügung gestellt.

## A n h a n g

Die **Forderungen** stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

|  | Restlaufzeit<br>bis zu 1 Jahr | Restlaufzeit<br>über 1 Jahr | Bilanzwert<br>31. 12. 2006 |
|--|-------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
|  | €                             | €                           | €                          |
| Hypothekenforderungen  | 48.818,02                     | 277.994,02                  | 326.812,04                 |
|  | 14.746,21                     | 386.880,80                  | 401.627,01                 |
| Vorauszahlungen auf Polizzen                                       | 21.267,71                     | 220.233,18                  | 241.500,89                 |
|  | 786,73                        | 192.933,20                  | 193.719,93                 |
| Sonstige Ausleihungen  | 6.057.280,74                  | 20.836.996,90               | 26.894.277,64              |
|  | 12.303.722,52                 | 40.126.469,04               | 52.430.191,56              |
| Depotforderungen aus dem übernommenen<br>Rückversicherungsgeschäft | 78.161,10                     |                             | 78.161,10                  |
|  | 79.093,61                     |                             | 79.093,61                  |
| Forderungen aus dem direkten<br>Versicherungsgeschäft              |                               |                             |                            |
| 1. an Versicherungsnehmer  | 2.111.893,00                  |                             | 2.111.893,00               |
|  | 1.869.088,84                  |                             | 1.869.088,84               |
| 2. an Versicherungsvermittler                                      | 287.399,34                    |                             | 287.399,34                 |
|  | 181.520,82                    |                             | 181.520,82                 |
| 3. an Versicherungsunternehmen                                     | 1.402.520,72                  |                             | 1.402.520,72               |
|  | 1.210.027,83                  |                             | 1.210.027,83               |
| Abrechnungsforderungen aus dem<br>Rückversicherungsgeschäft        | 18.820.295,30                 |                             | 18.820.295,30              |
|  | 8.961.692,97                  |                             | 8.961.692,97               |
| Sonstige Forderungen   | 8.300.036,26                  | 17.724.059,16               | 26.024.095,42              |
|  | 1.133.355,28                  | 8.817.806,92                | 9.951.162,20               |
|  | <b>37.127.672,19</b>          | <b>39.059.283,26</b>        | <b>76.186.955,45</b>       |
|  | <b>25.754.034,81</b>          | <b>49.524.089,96</b>        | <b>75.278.124,77</b>       |

In den **Sonstigen Ausleihungen** sind keine durch einen Versicherungsvertrag gesicherten Darlehen enthalten. Die Ausleihungen an die Republik Österreich betragen zum Bilanzstichtag EUR 25.966.003,64 (2005: EUR 48.251.128,29).

Der Anstieg der **Sonstigen Forderungen** resultiert zum größten Teil aus Kautionszahlungen für die künftige Zentrale des Unternehmens in St. Pölten.

## A n h a n g

Der Anteil, der auf verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfällt, verteilt sich auf folgende Bilanzpositionen:

|  | Verbundene<br>Unternehmen | Unternehmen, mit<br>denen ein<br>Beteiligungsver-<br>hältnis besteht |
|--|---------------------------|--|
|  | €                         | €  |
| Sonstige Forderungen                                     | 170.933,02                | 36.627,78  |
|  | 0,00                      | 52.906,62  |
| Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft | 0,00                      | 30.731,84  |
|  | 0,00                      | 48.352,71  |
| Andere Verbindlichkeiten                                 | 291.215,67                | 37.874,15  |
|  | 0,00                      | 44.553,91  |

Die Veränderung der in der Bilanz zum 31. Dezember 2006 ausgewiesenen **Bewertungsreserve** stellt sich wie folgt dar:

|                        | Stand am<br>1. 1. 2006<br>€ | Zuweisung<br>€ | Auflösung<br>€      | Stand am<br>31. 12. 2006<br>€ |
|------------------------|-----------------------------|----------------|---------------------|-------------------------------|
| Grundstücke und Bauten | 2.424.137,45                |                | 1.868.761,15        | 555.376,30                    |
| Beteiligungen          | 140.833,67                  |                |                     | 140.833,67                    |
|                        | <b>2.564.971,12</b>         | <b>0,00</b>    | <b>1.868.761,15</b> | <b>696.209,97</b>             |

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen mit EUR 425.000,- (2005: EUR 481.000,-) die Vorsorge für zu erwartende Spätschäden aus gekündigten Rückversicherungsverträgen sowie mit EUR 230.000,- (2005: EUR 130.000,-) die Rückstellung für drohende Verluste des indirekten Geschäfts und mit EUR 285.000,- (2005: EUR 520.000,-) die Stornorückstellung. Die Rückstellung für **Terrorrisiken** beträgt EUR 838.400,- (2005: EUR 616.050,-).

Die **Sonstigen Rückstellungen** von EUR 6.863.663,39 (2005: EUR 6.022.574,75) betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 4.088.194,23 (2005: EUR 4.000.689,14) und sonstige Ansprüche der Mitarbeiter von EUR 1.310.338,92 (2005: EUR 1.106.745,21).

In den **Anderen Verbindlichkeiten** von EUR 24.552.704,27 (2005: EUR 11.812.185,09) sind Verbindlichkeiten aus Steuern von EUR 4.217.395,06 (2005: EUR 4.065.463,54) und Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von EUR 759.307,59 (2005: EUR 736.388,-), sonstige Ansprüche der Mitarbeiter von EUR 2.671.642,77 (2005: EUR 2.114.941,31) sowie Kautionen in Höhe von EUR 2.262.334,07 (2005: EUR 2.177.126,76) enthalten. Weiters bestehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten aus Liegenschaftstransaktionen in der Höhe von EUR 15.910.000,-.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** von EUR 1.073.890,87 (2005: EUR 1.222.533,14) beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für die zeitversetzte Bilanzierung des indirekten Geschäftes in Höhe von EUR 990.664,93 (2005: EUR 1.124.515,70).

## A n h a n g

### III. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Aufgliederung nach Geschäftsbereichen gemäß § 81 o VAG

##### Schaden- und Unfallversicherung

|  | Gesamtrechnung         |                        |   |  | Rückversiche-<br>rungssaldo |
|--|------------------------|------------------------|---|--|-----------------------------|
|  | Verrechnete<br>Prämien | Abgegrenzte<br>Prämien | Aufwendungen<br>für Versiche-<br>rungsfälle | Aufwendungen<br>für den Ver-<br>sicherungs-<br>betrieb |                             |
|  | Tsd. €                 | Tsd. €                 | Tsd. €                                      | Tsd. €   | Tsd. €                      |
| <b>Direktes Geschäft</b>                                     |                        |                        |   |  |                             |
| Feuer- und Feuer-<br>Betriebsunterbrechungs-<br>versicherung | 29.089,3               | 29.442,3               | 17.765,7                                    | 8.153,9  | -1.432,5                    |
|  | 29.269,0               | 29.424,2               | 12.883,8                                    | 7.950,9  | -4.696,6                    |
| Haushaltversicherung   | 22.884,6               | 22.797,4               | 12.604,9                                    | 6.320,9  | -964,0                      |
|  | 22.330,7               | 22.228,6               | 11.185,5                                    | 5.890,5  | -1.054,6                    |
| Sonstige Sachversicherungen                                  | 32.852,0               | 32.650,8               | 36.832,8                                    | 10.020,5   | 7.664,1                     |
|  | 30.836,9               | 30.884,3               | 17.163,3                                    | 9.258,8  | -3.525,1                    |
| Kraftfahrzeug-<br>Haftpflichtversicherung                    | 48.554,6               | 48.900,3               | 37.582,5                                    | 9.266,1  | -1.265,8                    |
|  | 48.578,1               | 48.130,6               | 36.807,0                                    | 8.922,1  | -3.076,6                    |
| Sonstige Kraftfahrzeug-<br>versicherungen                    | 19.443,2               | 19.568,0               | 13.270,6                                    | 4.354,8  | -378,7                      |
|  | 19.361,4               | 19.322,3               | 13.215,1                                    | 4.222,4  | -402,0                      |
| Unfallversicherung   | 9.421,6                | 9.381,8                | 5.604,7                                     | 2.660,0  | -492,7                      |
|  | 9.465,9                | 9.483,3                | 7.895,0                                     | 2.240,8  | 275,1                       |
| Haftpflichtversicherung                                      | 15.046,3               | 15.055,4               | 11.665,8                                    | 4.493,7  | 1,4                         |
|  | 13.992,2               | 14.155,5               | 15.622,5                                    | 4.218,8  | 519,5                       |
| Rechtsschutzversicherung                                     | 7.778,9                | 7.835,6                | 5.885,9                                     | 2.108,6  | -1,8                        |
|  | 7.604,1                | 7.629,8                | 4.433,8                                     | 2.009,2  | -1,9                        |
| Luftfahrt- und<br>Transportversicherung                      | 224,6                  | 217,6                  | 287,2                                       | 41,7   | -46,0                       |
|  | 209,3                  | 214,0                  | 282,6                                       | 36,1   | -40,7                       |
| Sonstige Versicherungen                                      | 182,8                  | 238,1                  | 29,9  | 59,0   | -129,6                      |
|  | 253,6                  | 236,1                  | -17,1                                       | 62,5   | -158,7                      |
|  | <b>185.477,8</b>       | <b>186.087,4</b>       | <b>141.529,9</b>                            | <b>47.479,2</b>  | <b>2.954,5</b>              |
|  | <b>181.901,2</b>       | <b>181.708,7</b>       | <b>119.471,6</b>                            | <b>44.812,2</b>  | <b>-12.161,7</b>            |
| <b>Indirektes Geschäft</b>                                   |                        |                        |   |  |                             |
| Sonstige Versicherungen                                      | 8.678,1                | 8.660,0                | 5.563,4                                     | 2.143,9  | -558,1                      |
|  | 7.811,5                | 7.785,6                | 4.224,3                                     | 1.956,5  | -847,8                      |
| <b>Direktes und indirektes<br/>Geschäft insgesamt</b>        | <b>194.155,9</b>       | <b>194.747,4</b>       | <b>147.093,3</b>                            | <b>49.623,0</b>  | <b>2.396,3</b>              |
|  | <b>189.712,6</b>       | <b>189.494,4</b>       | <b>123.696,0</b>                            | <b>46.768,7</b>  | <b>-13.009,5</b>            |

## A n h a n g

### A u f g l i e d e r u n g n a c h G e s c h ä f t s b e r e i c h e n g e m ä ß § 8 1 o V A G

#### Lebensversicherung

|                                 | Verrechnete<br>Prämien<br>Tsd. € | Abgegrenzte<br>Prämien<br>Tsd. € | Summe abgegrenzte Leistungen und<br>Veränderung Deckungsrückstellung<br>Tsd. € |
|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|
| <b>Direktes Geschäft</b>        |                                  |                                  |  |
| Einzelversicherungen            | 30.088,9                         | 30.029,1                         | 41.135,5   |
|                                 | 29.179,7                         | 29.080,3                         | 38.399,4   |
| <i>Gruppenversicherungen</i>    | 10.694,6                         | 10.578,0                         | 12.741,9   |
|                                 | 10.389,2                         | 10.092,6                         | 12.140,9   |
|                                 | 40.783,4                         | 40.607,0                         | 53.877,3   |
|                                 | 39.568,9                         | 39.172,9                         | 50.540,3   |
| Verträge mit Einmalprämien      | 455,8                            | 455,8                            | 15.419,5   |
|                                 | 1.339,9                          | 1.339,9                          | 15.700,7   |
| Verträge mit laufenden Prämien  | 40.327,6                         | 40.151,2                         | 38.457,9   |
|                                 | 38.228,9                         | 37.832,9                         | 34.839,7   |
|                                 | 40.783,4                         | 40.607,0                         | 53.877,3   |
|                                 | 39.568,8                         | 39.172,9                         | 50.540,4   |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung  | 40.542,6                         | 40.361,8                         | 53.819,8   |
|                                 | 39.316,9                         | 38.941,5                         | 50.385,0   |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung | 240,9                            | 245,3                            | 57,5   |
|                                 | 252,0                            | 231,4                            | 155,3  |
|                                 | 40.783,4                         | 40.607,0                         | 53.877,3   |
|                                 | 39.568,9                         | 39.172,9                         | 50.540,3   |

Der **Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung** war wie schon im Vorjahr mit EUR 335.040,47 (2005: EUR 38.620,73) negativ.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden **Kapitalerträge** vom nichtversicherungstechnischen Teil in den versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung übertragen. Es handelt sich um Depotzinsen aus dem indirekten Geschäft von EUR 274,27 (2005: EUR 411,08).

In der Lebensversicherung wurde die **Differenz aus Erträgen und Aufwendungen aus Kapitalanlagen** von EUR 20.190.043,13 (2005: EUR 15.052.587,66) vom nichtversicherungstechnischen in den versicherungstechnischen Teil aufgrund des Erlasses des Bundesministers für Finanzen übertragen.

## A n h a n g

### Prämienrückerstattung in der Schaden- und Unfallversicherung

Der Hauptversammlung unterbreiten wir in der Schaden- und Unfallversicherung den Vorschlag, auf alle zwischen 1. Jänner 2008 und 31. Dezember 2008 fälligen Jahresprämien für Verträge in den Sparten Feuer-Zivil und Landwirtschaft, Allgemeine Unfallversicherung und Haushaltsversicherung (als eine in Bündelprodukte integrierte Sparte), und für Versicherungen des Glasbruchrisikos, die nach dem 1. Jänner 1989 abgeschlossen wurden, eine **Prämienrückerstattung** von 10% zu gewähren. 2006 wurden an unsere Kunden EUR 5.023.883,36 (2005: EUR 5.335.198,23) ausgeschüttet. Die diesbezügliche Rückstellung für weitere Ausschüttungen beträgt EUR 23.339.986,94 (2005: EUR 26.499.284,75). Die Zuweisung für 2006 betrug EUR 1.864.585,55 (2005: EUR 3.854.082,50).

### Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung umfasst die **Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer** die erklärten, jedoch den Versicherungsnehmern noch nicht zugeteilten Gewinnanteile aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr sowie die Vorsorge für künftige Gewinne.

Für die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen des Gewinnverbandes Großleben werden gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Zuteilung des Geschäftsjahres 2007 folgende Gewinnanteilsätze erklärt:

Zinsgewinnanteil in Promille der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

- |                |  |
|----------------|--|
| 11,25 Promille | für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie, Rechnungszins 3%<br>für Rentenversicherungen und Pensionszusatzversicherung nach § 108a EStG<br>für Erlebensversicherungen, Rechnungszins 3%<br>für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 3%<br>bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV001, GV002, GV003, GV004, GV006, GV008, GV009, GV011, GV012, GV016, GV017, GV020, GV023, GV024, GV029, GV030, GEE03, GRO03 angehören. |
| 8,75 Promille  | für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie, Rechnungszins 3,25%<br>für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 3,25%<br>für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 3,25%<br>bzw. für alle Tarife, den den Abrechnungsverbänden GV018, GV019, GV021, GV022, GV025, GV026, GEA03, GRE03 angehören.   |
| 1,25 Promille  | für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie, Rechnungszins 4%<br>für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 4%<br>für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 4%<br>bzw. für alle Tarife, den den Abrechnungsverbänden GV005, GV013, GV014, GV015 angehören.  |

## A n h a n g

- 13,75 Promille für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,75%  
für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,75%  
für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,75%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV032, GV033, GV034, GV035,  
GV036, GEA04, GRO04 angehören.
- 18,75 Promille für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,25%  
für Erlebensversicherungen und Renten gegen laufende Prämie, Rechnungszins 2,25%  
für Versicherungen gegen Einmalprämie, Rechnungszins 2,25%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV037, GV038, GV039, GV040,  
GV301, GV302, GEA06, GRO05 angehören.
- Zusatzgewinnanteil
- 3,75 Promille der Versicherungssumme auf den Ablebensfall  
für Versicherungen nach Sterbetafel 1924/26, Rechnungszins 3%  
bzw. für alle Tarife, die dem Abrechnungsverband GV001 angehören.
- 2,75 Promille der Versicherungssummen auf den Ablebensfall  
für Versicherungen nach Sterbetafel 1980/82, Rechnungszins 3% und Sterbetafel  
1990/92, Rechnungszins 2,25%, 2,75%, 3%, 3,25% und 4%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV002, GV005, GV006, GV008,  
GV013, GV018, GV019, GV032, GV033, GV301 angehören.
- 2,5 Promille der Versicherungssummen auf den Ablebensfall  
für Versicherungen nach Sterbetafel 2000/02, Rechnungszins 2,25%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV037, GV038 angehören.
- 1,75 Promille des Ablösekapitals bei Rentenversicherungen bzw. der Versicherungssummen bei  
Erlebensversicherungen nach Sterbetafel ERO M/F, AVÖ 1996 R M/F, Rechnungszins  
3%, 2,25%, 3%, 3,25%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV003, GV004, GV014, GV021,  
GV026, GV017, GV020, GV034, GV035, GV302 angehören.
- 1,5 Promille des Ablösekapitals bei Rentenversicherungen bzw. der Versicherungssummen bei  
Erlebensversicherungen nach Sterbetafel AVÖ 2005 R M/F, Rechnungszins 2,25%  
bzw. für alle Tarife, die den Abrechnungsverbänden GV039, GV040 angehören.

Ferner werden Schlussgewinnanteile in Höhe eines Zinsgewinnanteils bei Fälligkeit des Erlebenskapitals für Versicherungen, die nicht prämienfrei gestellt sind, gewährt.

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 3 Abs. 1 GBVVU berechnet sich für 2006 wie folgt:

|  |            |
|--|------------|
| Abgegrenzte Prämien                                  | 33.806.451 |
| Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge           | 26.171.552 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen | 6.625.620  |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle                  | 13.778.252 |
| Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen | 26.807.172 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb            | 4.315.889  |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen        | 47.314     |
| Steuern von Einkommen und Ertrag                     | 420.188    |
| Zuweisung zur Risikorücklage                         | 52.839     |
| Bemessungsgrundlage im Sinne § 3 Abs. 1 GBVVU        | 7.930.729  |

Aufwendungen und Erträge, die nicht direkt zurechenbar waren, wurden mittels Schlüsseln möglichst verursachungsgerecht aufgeteilt. Nach § 2 der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 20. Oktober 2006 hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85% der Bemessungsgrundlage lt. § 3 zu betragen. Die Zuweisung für 2006 betrug EUR 9.311.005,70 (2005: EUR 7.636.714,27). Somit wurden 38,1 Prozent mehr als gesetzlich vorgeschrieben für die Gewinnbeteiligung dotiert.

## S o n s t i g e   v e r s i c h e r u n g s t e c h n i s c h e   E r t r ä g e u n d   A u f w e n d u n g e n

In den **Sonstigen versicherungstechnischen Erträgen** von EUR 573.117,04 (2005: EUR 559.560,63) der Schaden- und Unfallversicherung sind Vergütungen für Feuerschutzsteuer aus der Rückversicherungsabgabe von EUR 567.975,- (2005: EUR 554.620,05) enthalten.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** in Höhe von EUR 2.695.397,38 (2005: EUR 3.122.430,58) betreffen mit EUR 1.299.721,14 (2005: EUR 1.772.511,66) Aufwendungen für Pensionen und mit EUR 1.338.673,18 (2005: EUR 1.331.149,90) die Feuerschutzsteuer.

## A n h a n g

### Aufwand für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

|              | Aufwand<br>des folgenden<br>Geschäftsjahres<br>€ | Gesamtbetrag<br>der folgenden<br>5 Geschäftsjahre<br>€ |
|--------------|--|--|
| Miete        | 1.048.957,11                                     | 2.998.091,31   |
|              | 425.566,05                                       | 2.127.830,25   |
| Leasingraten | 1.032.074,71                                     | 7.376.386,93   |
|              | 78.425,98  | 160.434,87   |

Bei befristeten Verträgen wurde das Laufzeitende berücksichtigt. Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus dem Bau der neuen Zentrale in St. Pölten.

### S t e u e r n v o m E i n k o m m e n

Das Jahreserfordernis der **Steuern vom Einkommen** stieg auf EUR 4,7 Mio. (2005: EUR 4,0 Mio.). Im Berichtsjahr wurden **Latente Steuern** in Höhe von insgesamt EUR 11,0 Mio. (2005: EUR 11,5 Mio.) unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen bzw. EUR 0,5 Mio. (2005: EUR –0,8 Mio.) als Erhöhung des Steueraufwandes verbucht, so dass als Aufwand für Steuern vom Einkommen ein Betrag von EUR 5,3 Mio. (2005: EUR 3,1 Mio.) aufscheint.

## I V . A N G A B E N Ü B E R R E C H T L I C H E V E R H Ä L T N I S S E

Das **Grundkapital** stellt sich zum 31. Dezember 2006 wie folgt dar:

|              | Anzahl<br>Stück | Grundkapital<br>€ |
|--------------|-----------------|-------------------|
| Namensaktien | 4.540           | 3.299.346,67      |

Im Berichtsjahr erfolgte keine Veränderung des Grundkapitals. Eigene Aktien besitzt unsere Gesellschaft nicht. Wechselseitige Beteiligungen, deren Nennbeträge insgesamt 25% des Nennkapitals der beteiligten Gesellschaften erreichen, liegen nicht vor.

## A n h a n g

### V. BETEILIGUNGEN UND VERBUNDENE U N T E R N E H M E N

Am 31. Dezember 2006 bestanden **Anteile an verbundenen Unternehmen:**

|   | Anteil am    | Letzter       | Eigenkapital | Jahres-  |
|---|--------------|---------------|--------------|----------|
|   | 31. 12. 2006 | Abschluss für | Tsd. €       | ergebnis |
|   | %            |               |              | Tsd. €   |
| Lange Gasse 8 ProjektentwicklungsGmbH, Wien | 99,00%       | 2006          | 43           | - 33     |

Bezüglich eines weiteren Zukaufs eines Liegenschaftsanteils besteht eine Kaufverpflichtung.

Zum Bilanzstichtag bestanden **Beteiligungen** von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

|  | Anteil am    | Letzter       | Eigenkapital | Jahres-  |
|--|--------------|---------------|--------------|----------|
|  | 31. 12. 2006 | Abschluss für | Tsd. €       | ergebnis |
|  | %            |               |              | Tsd. €   |
| Niederösterreichische Vorsorgekasse AG,<br>St. Pölten          | 49,00%       | 2005          | 2.279        | - 129    |
|  | 49,00%       | 2004          | 2.409        | - 253    |
| MTC Team Creativ Werbeagentur Ges.m.b.H.,<br>Wien              | 50,00%       | 2005          | 47           | + 10     |
|  | 50,00%       | 2004          | 48           | + 12     |
| Die Niederösterreichische Leasing Gesellschaft<br>m.b.H., Wien | 25,00%       | 2005          | 32           | - 1      |
|  | 25,00%       | 2004          | 33           | - 1      |
| BONITAS Versicherungsservice Gesellschaft<br>m.b.H., Wien      | 50,00%       | 2005          | 303          | + 266    |
|  | 50,00%       | 2004          | 36           | - 16     |

### VI. ANGABEN ÜBER PERSONELLE V E R H Ä L T N I S S E

Die durchschnittliche Anzahl der **Mitarbeiter und der verursachte Personalaufwand** stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

|                      | Anzahl der<br>Mitarbeiter | Personalauf-<br>wand in € |
|----------------------|---------------------------|---------------------------|
| Geschäftsaufbringung | 428                       | 24.290.790,52             |
|                      | 419                       | 22.553.455,07             |
| Betrieb              | 263                       | 13.259.722,46             |
|                      | 253                       | 11.871.430,50             |
| insgesamt            | 691                       | 37.550.512,98             |
|                      | 672                       | 34.424.885,57             |

## A n h a n g

Die **Aufwendungen für Abfertigungen** und **Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen** gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

|   | €            | €            |
|---|--------------|--------------|
| Vorstand  |              |              |
| Zahlungen für Abfertigungen                         | 607.186,80   |              |
|   | 62.083,77    |              |
| Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen    | -81.173,01   | 536.013,79   |
|   | 62.083,77    | 62.083,77    |
| andere Mitarbeiter                                  |              |              |
| Zahlungen für Abfertigungen und Mitarbeitervorsorge | 943.342,28   |              |
|   | 424.197,39   |              |
| Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen    | 476.280,69   | 1.419.682,97 |
|   | 1.144.155,85 | 1.568.353,24 |
|   |              | 1.945.636,76 |
|   |              | 1.630.437,01 |

Die **Aufwendungen für Pensionen** betreffen:

|  | €          | €            |
|--|------------|--------------|
| Vorstand                                     |            |              |
| Zahlungen für Pensionen                      | 474.276,94 |              |
|  | 460.842,30 |              |
| Veränderung der Rückstellungen für Pensionen | 192.512,12 | 666.789,06   |
|  | 377.175,12 | 838.017,42   |
| andere Mitarbeiter                           |            |              |
| Zahlungen für Pensionen                      | 854.011,95 |              |
|  | 789.133,67 |              |
| Veränderung der Rückstellungen für Pensionen | -3.016,31  | 836.222,10   |
|  | 461.342,33 | 1.250.476,00 |
|  |            | 1.517.784,70 |
|  |            | 2.088.493,42 |

## A n h a n g

Die Aufwendungen für Pensionen an Mitglieder des Vorstandes betreffen aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im Berichtsjahr EUR 988.373,49 (2005: 871.249,50). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden 2006 EUR 79.200,- (2005: EUR 79.112,-) ausbezahlt.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen** und **Aufwendungen für die Vermögensverwaltung** sind enthalten:

|   | €             |
|---|---------------|
| Gehälter und Löhne  | 16.943.091,69 |
|   | 15.685.307,24 |
| Aufwendungen für Abfertigungen  | 1.945.636,76  |
|   | 1.580.987,41  |
| Aufwendungen für Pensionen  | 1.517.784,70  |
|   | 2.088.493,42  |
| Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | 7.400.206,23  |
|   | 7.106.865,23  |
| Sonstige Sozialaufwendungen   | 122.739,48    |
|   | 140.394,46    |

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen von EUR 22.830.420,27 (2005: EUR 22.413.240,68) an.

## **A n h a n g**

### **V e r w a l t u n g s o r g a n e d e r G e s e l l s c h a f t**

#### **A u f s i c h t s r a t**

**Vorsitzender:**

Univ.-Prof. Dr. Gottfried HOLZER

**Vorsitzender-Stellvertreter:**

Ökonomierat Dipl.-HLFL-Ing. Josef PLEIL

**Gewählte Mitglieder:**

Ing. Josef BRAUNSHOFER *(bis 23.05.2006)*

Hofrat Dr. Johann FREILER

Mag. Erwin HAMESEDER

Ökonomierat Michael HÜLMBAUER

Dkfm. Volker MEIS

Dipl.-Ing. Felix MONTECUCCOLI *(ab 23.05.2006)*

Mag. Matthäus NIMMERVOLL

Mag. Alfred RIEDL

Kommerzialrat Ing. Mag. Werner SCHMITZER *(bis 31.12.2006)*

Ökonomierat Rudolf SCHWARZBÖCK

Ökonomierat Lieselotte WOLF

## **A n h a n g**

### **V e r w a l t u n g s o r g a n e d e r G e s e l l s c h a f t**

#### **A u f s i c h t s r a t**

##### Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder:

**Andrea FÜRLINGER** *(ab 18.07.2006)*

**Nikola GINDL**

**Ing. Andreas MAUSER** *(bis 13.06.2006)*

**Ernst MAYRHOFER**

**Anton PFEIFER**

**Eduard ROCH** *(ab 14.02.2007)*

**Christoph SCHWARZL** *(bis 14.02.2007)*

**Josef SELENZ** *(ab 14.02.2007)*

**Mag. Carl-Wolfgang TRAUTTMANSDORFF-WEINSBERG** *(bis 14.02.2007)*

#### **V o r s t a n d**

**Kommerzialrat Herbert FICHTA**, *Vorsitzender*

**Johannes CORETH**, *Vorsitzender-Stellvertreter*

**Ing. Wilhelm PAUL** *(bis 14.11.2006)*

**Dr. Hubert SCHULTES** *(ab 01.01.2007)*

## **A n h a n g**

### **V e r w a l t u n g s o r g a n e d e r G e s e l l s c h a f t**

#### **B e i r a t**

**Vorsitzender:**

**Prof. Dr. Herbert PACHUCKI** (*verstorben am 17.10.2006*)

**Dipl.-Ing. Maximilian HARDEGG** (*Vorsitzender ab 21.11.2006*)

**Vorsitzender-Stellvertreter:**

**Mag. Josef EICHINGER**

**Mitglieder:**

**Otto AUER** (*ab 23.5.2006*)

**Mag. Rudolf BERGER**

**Ökonomierat Ing. Josef BRAUNSHOFER** (*ab 23.5.2006*)

**Mag. Klaus BUCHLEITNER, MBA**

**Johann FALLY**

**Dr. Robert GRUBER**

**Mag. Gunther HAMPEL**

**Hermann HELM**

**Anna HÖLLERER**

**Kommerzialrat Dkfm. Heinz HOFER-WITTMANN**

**Ökonomierat Franz MADER**

**Dr. Günter MATUSCHKA**

**Ökonomierat Johann MAUSER**

**Theresia MEIER** (*ab 23.5.2006*)

**Franz Albrecht METTERNICH-SANDOR**

**Mag. Helmut MIERNICKI**

**Dipl.-Ing. Felix MONTECUCCOLI** (*bis 23.5.2006*)

**Hofrat Dr. Werner NIKISCH**

**Martin PREINER**

**Dr. Leo RAFFELSBERGER**

**Mag. Robert RINTERSBACHER**

**Karl-Friedrich RZYMANN**

**Votr. Hofrat Dr. Werner SEIF**

**Jean-Paul SKAL**

**Thomas SYKORA**

**Dkfm. Friedrich VOCK**

**Franz WAGNER**

## A n h a n g

### VII. LIEGENSCHAFTEN UNSERER GESELLSCHAFT

| Liegenschaft  | Jahr der letzten<br>Bewertung | Liegenschaft  | Jahr der letzten<br>Bewertung |
|---|-------------------------------|---|-------------------------------|
| Wien I, Bartensteingasse 2                              | 2005                          | Wien VIII, Lerchenfelder Straße 18–24                         | 2005                          |
| Wien I, Bartensteingasse 4                              | 2005                          | Wien VIII, Josefstädter Straße 75–77                          | 2005                          |
| Wien I, Doblhoffgasse 5                                 | 2005                          | Wien VIII, Piaristengasse 1                                   | 2005                          |
| Wien I, Ebendorferstraße 3                              | 2005                          | Wien IX, Borschkegasse 7                                      | 2006                          |
| Wien I, Falkestraße 6                                   | 2005                          | Wien IX, Garnisongasse 11                                     | 2005                          |
| Wien I, Getreidemarkt 18                                | 2005                          | Wien IX, Nußdorfer Straße 20                                  | 2005                          |
| Wien I, Hegelgasse 17                                   | 2005                          | Wien IX, Pasteurgasse 2                                       | 2005                          |
| Wien I, Herrengasse 19–21                               | 2005                          | Wien IX, Pasteurgasse 4                                       | 2005                          |
| Wien I, Hohenstaufengasse 2                             | 2005                          | Wien IX, Pasteurgasse 6                                       | 2005                          |
| Wien I, Lichtenfelsgasse 1/Rathausplatz 9               | 2005                          | Wien IX, Porzellangasse 50                                    | 2006                          |
| Wien I, Lichtenfelsgasse 3/<br>Bartensteingasse 16      | 2005                          | Wien IX, Rögergasse 34  | 2005                          |
| Wien I, Renngasse 9                                     | 2005                          | Wien IX, Rögergasse 36  | 2005                          |
| Wien I, Schenkenstraße 4                                | 2005                          | Wien IX, Seegasse 8   | 2005                          |
| Wien III, Ditscheinergasse 2                            | 2005                          | Wien X, Schleiergasse 18                                      | 2005                          |
| Wien III, Hetzgasse 45                                  | 2005                          | Wien XV, Mariahilfer Straße 223                               | 2005                          |
| Wien III, Invalidenstraße 5–7                           | 2005                          | Wien XVIII, Gentzgasse 132                                    | 2005                          |
| Wien III, Rechte Bahngasse 14                           | 2005                          | Wien XVIII, Schulgasse 86                                     | 2005                          |
| Wien III, Ungargasse 58                                 | 2005                          | Wien XVIII, Währinger Straße 109–111                          | 2006                          |
| Wien IV, Favoritenstraße 4–6                            | 2005                          | Wien XIX, Pyrkerstraße 31                                     | 2005                          |
| Wien IV, Goldeggasse 6<br>(Miteigentumsanteile)         | 2005                          | Wien XXI, Frömmelgasse 40–42                                  | 2005                          |
| Wien IV, Goldeggasse 7                                  | 2005                          | Amstetten, Wagmeisterstraße 13<br>(Miteigentumsanteile)       | 2005                          |
| Wien IV, Wiedner Hauptstraße 66                         | 2005                          | Baden, Braitnerstraße 17                                      | 2005                          |
| Wien VI, Esterhazygasse 11a/<br>Münzwardeingasse 8a     | 2005                          | Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 27<br>(Miteigentumsanteile)    | 2005                          |
| Wien VII, Bandgasse 2                                   | 2005                          | Groß-Gerungs, Hauptplatz 15                                   | 2005                          |
| Wien VII, Burggasse 108                                 | 2005                          | Klosterneuburg, Albrechtstraße 69–71<br>(Miteigentumsanteile) | 2005                          |
| Wien VII, Halbgasse 9                                   | 2005                          | Korneuburg, Stockerauer Straße 19                             | 2005                          |
| Wien VII, Lerchenfelder Straße 121/<br>Enzingerstraße 1 | 2005                          | Neunkirchen, Triester Straße 10<br>(Miteigentumsanteile)      | 2005                          |
| Wien VII, Neustiftgasse 67–69                           | 2006                          | Perchtoldsdorf, Salitergasse 26<br>(Miteigentumsanteile)      | 2005                          |
| Wien VII, Schottenfeldgasse 28                          | 2005                          | St. Pölten, Rathausplatz 15                                   | 2005                          |
| Wien VII, Schottenfeldgasse 71                          | 2005                          | St. Pölten, Klostersgasse 31                                  | 2006                          |
| Wien VII, Schottenfeldgasse 92                          | 2005                          | Tulln, Rudolf-Buchinger-Straße 30                             | 2005                          |
| Wien VII, Seidengasse 4                                 | 2005                          | Waidhofen/Ybbs, Ybbsitzer Straße 18                           | 2005                          |
| Wien VII, Seidengasse 25                                | 2005                          | Wiener Neustadt, Grazer Straße 58                             | 2005                          |
| Wien VIII, Florianigasse 47–49                          | 2006                          |   |                               |
| Wien VIII, Lange Gasse 16                               | 2005                          |   |                               |

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Erste n. oe. Brandschaden-Versicherungsaktiengesellschaft,  
1090 Wien, Roßauer Lände 47–49, Telefon: 01 / 313 70-0, E-Mail: [noevers@noevers.at](mailto:noevers@noevers.at), Internet: [www.noev.at](http://www.noev.at)**

**Für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Dolejsi**

**Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien**